

Liebe Hilkeröderinnen und Hilkeröder,
liebe ehemaligen Hilkeröder

Hilkerode
2022



2022 ist um. Wenn man gedacht hat, 2021 war ein mit den Coronabeschränkungen besonderes Jahr, wurde 2022 eines Besseren belehrt. Zeit trotzdem, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und gleichzeitig für das neue Jahr alles Gute, viel Glück und Gesundheit zu wünschen.

Und die erste Frage, die sich alle stellen: ist der Weihnachtsbrief eigentlich nicht immer grün? Ja, war er, aber im Ortsrat wurde angeregt, es mal auf weißem Blatt zu versuchen. Es ist besser zu lesen und evtl. Bilder sind besser zu erkennen. Kritik und Anregungen hierüber sind aber jederzeit willkommen. Der Jahresanfang stand noch unter dem Einfluss der 4. Coronawelle, einfach Stillstand im gesellschaftlichen Leben. So konnte das auch gemeinschaftliche Bierchen beim Haltbarkeitsdatum schon mal ein paar Jahr abgelaufen sein.

Und dann, ab dem 24. Februar das Unglaubliche: der Angriffskrieg seitens der Russen auf die Ukraine mit Folgen für die gesamte Welt. Einfach unfassbar, und jemand wie Wladimir Putin wurde vor achtzehn Jahren noch als „Lupenreiner Demokrat“ bezeichnet (zumindest von seinem Freund Gerhard Schröder).

Die Welt ist jetzt aus den Fugen geraten.

Und wir haben dadurch neue Wörter gelernt wie: Energiepauschale, Gas- und Ölpreisbremse, LNG-Terminals, Blackout, Gaspreisdeckel..und natürlich: der Doppelwumms als staatliche Hilfe gegen die Kostensteigerungen. Wobei: ob der Ausdruck Doppelwumms in Anbetracht der kriegerischen Situation in der Ukraine der Richtige ist, lasse ich mal dahingestellt.

Kommen wir zum Dorfgeschehen:

Zu Ostern waren wieder die **Eiermänner** aktiv.:

Mit Hilfe der Schulkinder und der Zusammenarbeit von HVV, MGV und FCH wurde vor dem Pfarrheim ein Osternest gebaut: einfach um einen Platz zu haben zum Ausruhen und Innehalten.





Am 30.4. rückten die **Saubermacher** aus. Wie auch in den letzten beiden Jahren wurde zum Müllsammeln aufgerufen und siehe da: ca. 20 Personen, darunter viele Kinder, haben sich an der Aktion beteiligt. Und noch immer herrscht Kopfschütteln über die Mitmenschen, die ihren Müll arglos oder mit Absicht in die Umwelt entsorgen.

Um die **Katholische Kirche** ist es leider nicht nur durch die Pandemie ruhiger geworden. Die emsigen Blumenfrauen ließen sich aber nicht entmutigen und die Kirche wurde Woche für Woche zu den anstehenden Messen und Wortgottesdiensten schön gestaltet. Somit konnte jeder Einzelne von Dienstag bis Sonntag tagsüber auch in Stille für die vielen Anliegen in der Welt beten. Anfang des Jahres machten sich die Sternsinger mit einer Gruppe zusammen im Dorf auf den Weg, sangen an den Wegekreuzen Lieder, und sammelten auf diese Weise Geld für die Kinder in Indonesien und weltweit.

Der christliche Feiertag Mariä Lichtmess im Februar war das letzte Fest der Weihnachtszeit und hoffentlich zugleich ein Neubeginn. Zum Aschermittwoch wurde ein Wortgottesdienst unter dem Motto: "Kehr um und glaub an das Evangelium" angeboten. Gründonnerstag hatte das Team eine Anbetung für die Ölbergwache vorbereitet, ebenfalls den Karfreitag mit den „Großen Fürbitten“ für Kirche und Welt.

Am Ostersonntag zelebrierte Pfr. Ante eine festliche Messe mit Segnung der Osterkerze und den mitgebrachten Speisen. Mit Maske konnten wieder Osterlieder gesungen werden. Außerdem machte sich eine kleine Gruppe auf den Weg zur Wallfahrt nach Rhumspringe mit festlicher Abschlussmesse dort ,zelebriert von Pater Joseph.

Der Johannistag wurde in der Kirche gefeiert und der Johannes-Chor und der MGV untermalte diese mit einigen Liedern. Seniorennachmittage fanden auch wieder statt.

Zur Germershäuser Wallfahrt am 1. Sonntag im Juli pilgerte eine kleine Gruppe und feierten dort bei herrlichem Wetter mit weiteren Gläubigen aus Hilkerode und umliegenden Orten die Hl. Messe am Freialtar. Pastor Martin Brzenska , seit Sommer neu für Pater Joseph in unserer Pfarrgemeinde ,zelebrierte die Kreuzwallfahrtsmesse, zu der auch Gläubige aus den Nachbarorten eintrafen. Ebenfalls fand das 20. jährige Jubiläum der Notfallseelsorge in und um unserer Kirche erfolgreich statt.

Zu Allerseelen gedachten wir der Verstorbenen des Jahres und entzündeten jeweils eine Kerze. Anschließend folgte die Gräbersegnung auf dem Friedhof. Zum Volkstrauertag fand eine ökumenische Andacht mit anschließender Kranzniederlegung statt. Und auch in jedem Jahr wurde in der Adventszeit wieder begonnen, die schöne Krippenlandschaft zu gestalten.

Der erste Gottesdienst im Jahr 2022 wurde in der **Heilig-Geist-Kirchengemeinde** am 9. Januar mit Pastor Beckert gefeiert. Er nahm Bezug auf die Jah-

reslosung: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6,37) Der nächste Höhepunkt war der ökumenisch begangene Weltgebetstag am 4. März in der Heilig-Geist-Kirche. Thematisch ging es um das Gastgeberland England und das Thema Hoffnung. Es wurden an alle Gottesdienstteilnehmende Segensbändchen, Ingwerplättchen und Teebeutel verteilt. Prädikantin Gabriele Hann, die in diesem Jahr am 1. Advent ihr 25-jähriges Jubiläum als Lektorin beging, hatte den Gottesdienst mit ihrem Team vorbereitet.

Am 11. März fand in der Hilkeröder Heilig-Geist-Kirche ein ökumenischer Friedensgottesdienst statt. Wir beteten für die Opfer des Krieges in der Ukraine und für den Frieden. Wir zündeten Kerzen für jede vorgetragene Fürbitte an. Der Auferstehungsgottesdienst zu Ostern war ein Highlight im Kirchenjahr. Es wurden Kerzen für alle Teilnehmenden an der Osterkerze entzündet. Und anschließend konnte gemeinsam gefrühstückt werden. Wie schön, dass das Gemeindeleben nach den Corona-Einschränkungen wieder aufblüht.

Pastor Beckert feierte am 1. Mai seinen ersten Konfirmationsgottesdienst in Hilkerode. Feierlich eingesegnet wurden Talea Glakemeier, Enya Kiphenn und Kira Stolze. Im Gottesdienst wurde das Lied „Real life“ thematisiert. Der Kirchenvorstand wünscht den Konfirmierten Gottes reichen Segen.

Im Jahr 2022 macht sich die evangelische Kirche im Untereichsfeld fit für die Zukunft. Am 14. Mai fand ein großer Kirchenvorstehertag für alle Kirchenvorstände der Region statt. Die Überlegungen begleiteten uns in verschiedenen Gremien im gesamten Jahr. Die evangelischen Gemeinden bereiten sich auf die Bildung einer Gesamtkirchengemeinde im Jahr 2025 vor. Derzeit arbeitet die Regionalgruppe mit Vertreter*innen aus allen sechs evangelischen Ortsgemeinden (Duderstadt und Hilkerode, Gieboldehausen und Wollershausen sowie Lindau und Bilshausen) an der Satzung und dem Profil dieser neuen Gesamtkirchengemeinde. Uns beschäftigen dabei die Fragen: Wo gibt es Schwerpunkte im Gemeindeleben? In welchen Bereichen können wir uns vernetzen oder gegenseitig entlasten?

Im Rahmen eines Kanzeltausches predigten in diesem Jahr auch die Ortspastor auch die Pastor*innen Abel und Witzel in Hilkerode zum Thema „Himmel“.

Am 22. Oktober lud die ev.-luth. Kirchengemeinde Hilkerode zum Orgelkonzert mit dem Organisten Karl Frederik Steinmetz ein. Pastor Beckert eröffnete das Konzert mit einer Andacht und stellte die renovierte Orgel feierlich wieder in Dienst. Der Kirchenvorstand freut sich, dass dank großzügiger Zuwendungen von privaten und institutionellen Spendern sowie der Landeskirche Hannover das Instrument wieder wie neu ertönt.

Als diese Zeilen entstehen, blicken wir voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest mitten im Advent. Wir freuen uns, dass das Konzert „Jazzy Christmas“ mit dem Ensemble Phantastique in der Hilkeröder Heilig Geist Kirche stattgefunden hat.

Im Frühjahr starteten die Sängerinnen des **Johannes-Chors** nach der Pandemie mit den ersten wöchentlichen Chorproben nach der langen Pandemie unter der Leitung ihres Dirigenten Markus Sommer .

Mitte des Jahres folgte die Einladung zum Sängerfest in Westerode und einige nahmen dort auch teil. Zum Patronatsfest im Juni gab es einen festlichen Auftritt in der Kirche zusammen mit dem MGV. Weiterhin wurden wöchentlich immer mittwochs 19.30 Uhr einige Lieder für die anstehende Kreuzwallfahrt und

Taufen geprobt. Vor der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal wurde ein Lied zusammen mit dem MGV gesungen.

Auch am 1. Weihnachtstag um 10:30 begleitet der Chor die Messe.

Auch die **Frauengemeinschaft** nahm ihre Aktivitäten wieder auf. Man traf sich zur Radtour mit anschließendem Grillen. Zum Gebet versammelte man sich an verschiedenen Andachten, unter anderem zum Annatag mit anschließendem Morgenlob als auch zum Erntedank.

Die **Kolpingfamilie** musste coronabedingt ihre Aktivitäten zurückfahren. Die Altkleidersammlung zur Unterstützung von sozialen Projekten konnte aber traditionsgemäß durchgeführt werden. Danke an alle Spender und Unterstützer für diese Aktion. Am 18 Mai gestaltete die Kolpingfamilie die Prozession zu ihrer Klus auf dem Pahmberg. Die Teilnehmenden fanden innere Einkehr und Ruhe inmitten unserer herrlichen Umgebung. Nach einem kleinen Umtrunk ging man gestärkt wieder in den Alltag. Einen großen Verlust musste die Kolpingfamilie durch das Ableben von Josef Böning hinnehmen, der 40 Jahre lang das Amt des ersten Vorsitzenden bekleidet hat. Ein wichtiger Baustein seines Lebens war ganz im Sinne von Adolf Kolping: das Miteinander sowohl im gesellschaftlichen Leben als auch in den Vereinen.

Im Alltag der **Paul-Maar-Grundschule** kehrte in diesem Jahr wieder Normalität ein. Die Corona-Einschränkungen wurden zurückgenommen. Dafür hieß es: die coronabedingten Lernrückstände aufzuholen. Für diesen Zweck haben Bund und Land den Schulen Geld zur Verfügung gestellt. So konnte tolles Unterrichtsmaterial, aber auch spannende und interessante Projekte finanziert werden, die nicht nur die Wissenslücken füllen sollten, sondern auch das soziale Miteinander förderten.

So fand im März ein Selbstbehauptungskurs für alle Schulklassen statt. Ein Tag voller Action stand im Mai auf dem Stundenplan. Ein Trommel-Erlebnis-Workshop lockerte den Schulalltag auf. Die Kinder studierten mit Cajon und Boomwhacker ein kleines Trommelkonzert ein, das den Eltern am Ende des Schultages dargeboten wurde. Anfang Juni fand ein einwöchiges Zirkusprojekt statt. Die Kinder schlüpfen in die Rollen von Jongleuren, Hula-Hoop-Tänzerinnen, Tigern, Zwergen, Akrobaten, Fakiren und Clowns. Am Ende der Woche haben die Schülerinnen und Schüler in einer rund zweistündigen Show ihren Eltern und Verwandten gezeigt, was sie während ihres Zirkusprojektes einstudiert hatten und welche Talente in ihnen schlummern. Zum Abschluss des Schuljahres 2021/22 fand ein Wandertag zur Heinz-Sielmann-Stiftung statt. Auf Gut Herbigshagen angekommen, wurden die Kinder in 3 Gruppen aufgeteilt und konnten ihr Wissen in 3 Themenbereichen erweitern: Bio-Bauernhof, Stall und Wolle und Lehmwerkstatt. Mit einem kleinen Abschlussfest wurde sich von 12 Schülerinnen und Schülern verabschiedet. Sie wechselten an die weiterführenden Schulen. Im neuen Schuljahr wurden 18 neue Schülerinnen und Schüler mit einem Gottesdienst und einer anschließenden Feier in der Turnhalle an unserer Schule begrüßt. An unserer Schule lernen zur Zeit 62 Schüler*innen. Eine neue Herausforderung ist für alle die Beschulung eines ukrainischen Flüchtlingskindes.

Der Schulgarten wird weiterhin mit der Unterstützung der GemüseAckerdemie gepflegt und beackert. Die Kinder lernen die Pflanzen und das Gemüse kennen; wann die richtige Pflanzzeit ist und wie man es pflegen muss, damit man eine gute Ernte erhält. Sie entwickeln sich zu kleinen Gartenexperten. Der Abschluss des Gartenjahres wurde mit einer schulinternen Erntedankfeier gefeiert.

Der Ukraine-Krieg hat auch die Kinder beschäftigt. Daher fand am 03.11.2022 ein Friedensprojekt statt. Mit unterschiedlichen Methoden wurde mit den Kindern das Thema bearbeitet. Ihre Projektergebnisse haben die Kinder in einer kleinen Abschlussveranstaltung in der Turnhalle präsentiert. Außerdem wurde sich am Friedens-Chor-Projekt des NDR beteiligt. Dazu war am 14.12. ein Fernsehteam in unserer Schule und hat für einen Fernsehbeitrag (Hallo Niedersachsen) Aufnahmen gemacht.

Das Ende des Jahres gestalteten wir in gewohnter, traditioneller Weise: Durchführung des Martinsumzuges, Beteiligung an der Aktion „Weihnachtspäckchenkonvoi“, Theaterfahrt nach Göttingen und in der Adventszeit wurden wieder Kekse gebacken, viel gebastelt und jeden Montag traf man sich vor Unterrichtsbeginn zu einer adventlichen Besinnung.

Der Sängerbund des **Männergesangsvereins** im Februar musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Am 1.5 richteten der MGV mit dem HVV die Frühjahrswanderung aus. Anlässlich des 125jährigen Bestehens vom MGV Westerde nahmen die aktiven Sänger am 18.6. am Sängerfest teil. Auch beim traditionellen Berdörfersingen in Rüdershausen am 17.9. mit 5 teilnehmenden Chören war der MGV dabei.

Eine Aktivenfete mit Frauen wurde am 30.9. im Pfarrheim organisiert. Als wichtige Veranstaltung wurde am 21.10. die Ordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt. Dabei wurden folgende Vorstandsmitglieder wiedergewählt:

1.Vorsitzender: Rainer Jacobi, 3.Vorsitzender: Alfred Rüdemann, Kassenwart: Alfred Sommer und 1.Notenwart: Kalle Heinemann,

Die Vorweihnachtsfeier im „Holztal“ fand bei guter Beteiligung am 2.12.statt.

Auch 2022 war der **Heimat- und Verkehrsverein** nicht untätig. Es wurden die alten Bänke repariert und neu gestrichen. Zudem konnten nach langer Zeit auch die Veranstaltungen wieder durchgeführt werden. Die Frühjahrswanderung, das Sommerfest und die Herbstwanderung mit zünftigen Oktoberfest waren allesamt gut besucht. Der HVV ist stolz, die Mitgliederzahl von über 100 auf nunmehr 102 überschritten zu haben.

Der **Spielmannszug Hilkerode** hat auch in 2022 den Übungsbetrieb aufrechterhalten. Bedingt durch Coronalockerungen sowie dem guten Wetter war ein regelmäßiges Üben möglich. Zwei neue Lieder wurden eingeübt, wobei sich der „Wellerman“ zum Ohrwurm entwickeln könnte. Nach über 4 Jahren konnte man wieder den Schützenumzug musikalisch begleiten. Ein besonders Highlight dabei war sicherlich die Idee, wie man mit einem ganzen Umzug kehrtmachen kann und dass hinterher die Aufstellung trotzdem wieder stimmt. Und natürlich freut sich der Spielmannszug über neue Mitglieder

2022 war auch für den **FC Hertha Hilkerode** wieder kein ganz normales Jahr: Ist es nicht mehr nur die Corona-Pandemie, so treffen auch globale Ereignisse jeden von uns, ob privat, in Vereinen oder auch im Beruf. Aber trotz allem lebt unser Verein weiter. In diesem Jahr hervorzuheben ist auf jeden Fall die Errichtung des neuen Beachvolleyballplatzes auf dem Sportgelände im Leimke, welcher mit einem Sporttag feierlich eingeweiht wurde. Der FCH ist weiter im Fußball des SV Rotenberg integriert, haben erfolgreiche Sparten im Kleinkinderturnen (ÜL Lena Nolte), Aerobic der Damen (ÜL Silke Lange), Gymnastik der Frauen und Männer (ÜL Silke Plumenbaum-Henkel), Basketball (ÜL Hannes Ballhausen), Volleyball auf Sand und Halle (Dima Scheiffler) und auch ab und zu Altherren-Fußball (Martin Conrady). Der Ehrenrat hat den Besuch der Geburtstagsjubilare ab 75 Jahren übernommen und konnte die Glückwünsche des Vereins überbringen. Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen wird immer mehr vertieft und lässt den FCH zuversichtlich in die Zukunft blicken!

Für die **Schützengesellschaft Hilkerode** begann die Kleinkaliber Saison mit einem Anschießen mit Grillen. In den nächsten Wochen wurde in mehreren Arbeitseinsätzen das Schützenhaus und die Schießstände nach der langen Pause für die Vereinsaktivitäten wieder vorbereitet und einige Schäden beseitigt. Am 12. Juni fand nach 2019 wieder das erste Schützenfest in Hilkerode statt. Morgens wurde mit dem Königsschießen begonnen.

Hier die Könige vom Schützenfest 2022:

Schützenkönig wurde Bernhard Heller. Er wurde damit zum 5ten Mal Schützenkönig, was in der Vereinsgeschichte vorher noch niemand erreicht hat. Vize wurde Peter Jakobi. Maria Müller errang die Würde der Schützenkönigin, hier wurde Marieta Meese Vize. Als Damenbeste setzte sich Lisa Vollmer durch. Vizedamenbeste wurde Stefanie Rust. Jungschützenkönig wurde Lukas Wüstefeld. Vize wurde hier Christian Rust. Gemeindekönig wurde Damian Müller, Vize Michael Macke. Kinderkönig wurde Levi Diedrich, gefolgt von Finn Gerlach als Vize. Ratskönig wurde Christian Rust. Vize wurde hier Steffen Maur.

Am Nachmittag fand der Festumzug des Schützenfestes unter Beteiligung des Spielmannszuges Hilkerode sowie Abordnungen der örtlichen Vereine und befreundeter Schützengesellschaften statt. Im Schützenhaus angekommen, sorgte die Schwiegershäuser Blaskapelle für Unterhaltung. Für die Kleinen gab es eine Hüpfburg.

Es wurden natürlich auch wieder die Pokale des Vereinsschießens ausgeschossen:

Beim Pokal der örtlichen Vereine erreichte die Frauengemeinschaft den dritten Platz und der Johanneschor den zweiten Platz. Sieger wurde hier die Schützengesellschaft. Beim Wanderpokal des Ortsrates lag die Frauengemeinschaft auf dem Dritten, die Hilkeröder Jäger- und Rebhuhnträger auf dem zweiten Platz. Den Pokal gewann der Spielmannszug. Tagessieger in der Einzelwertung wurde Christian Rust. Im Rahmen des Jahresabschlusses mit Preisschießen und Schlachteessen der SG Hilkerode am 29.10.2022 wurden insgesamt 23 Mitglieder für ihre lange Vereinstreue ausgezeichnet. Die Ehrungen gingen von 25 bis 60 Jahre Zugehörigkeit zur Schützengesellschaft. Hierbei wurden auch die noch ausstehenden Ehrungen der Jahre 2020 und 2021 nachgeholt.

Der **Tennisverein Hilkerode** besteht nunmehr seit 42 Jahren. Seit Gründung des Vereins sind die Beiträge nicht mehr erhöht worden, sondern durch den Familienbonus wurden sie sogar noch gesenkt. Wie in vielen anderen Vereinen ist es auch dem TC ergangen, dass die Mitgliederzahlen stetig gesunken sind heute Probleme mit dem Fortbestand des Vereins bestehen. Die verbliebenen aktiven Mitglieder sind noch mit Leidenschaft dabei, erfreuen sich am Tennisspiel, pflegen die Tennisanlage und erledigen die notwendigen Arbeiten in Eigenarbeit. In den Jahren wurden schon viele Feste auf dem Tennisplatz gefeiert und gemeinschaftlich viele schöne Stunden verbracht, zuletzt auf dem Oktoberfest 2022 mit Benutzung des Bouleplatzes. Es hat allen Beteiligten sehr gut gefallen und Spaß gemacht. Neue Mitglieder mit Spaß am Tennissport sind jederzeit herzlich willkommen.

Nach über zwei Jahren ohne richtigen Karneval und nur sehr eingeschränktem Vereinsleben konnte der **Hilkeröder Carnevals Verein** 2022 endlich wieder weitestgehend zur Normalität zurückkehren. Während der Karneval im Frühjahr noch nicht wieder stattfinden konnte, fand Ende März die jährliche Jahreshauptversammlung im Pfarrheim statt. Hier konnte den Mitgliedern ein Ausblick auf die kommende Session vorgestellt werden, außerdem standen Gremienwahlen und erstmals auch Ehrungen verdienter Mitglieder auf der Tagesordnung. Im Mai begannen die Garden und Showgruppen wieder mit dem Training und im September fand eine große Party für alle Mitglieder, Aktiven und Sponsoren auf dem Gelände des Sportvereins statt; bei bestem Wetter, einem tollen Rahmenprogramm sowie Speisen und Getränken konnte ein erfolgreicher Neustart in das Vereinsleben gefeiert werden.

Am 11. November, war es dann soweit. Die Session 2022/2023 wurde vor dem Pfarrheim eröffnet werden. Um 19:11 Uhr enthüllte die ehemalige Prinzessin, Diana I. Tautenhahn, traditionell das Vereinslogo und bei Glühwein und Gebrüll feierten alle Anwesenden bis tief in die Nacht.

Am darauffolgenden Wochenende konnte der HCV mit zwei ausverkauften Büttenabenden endgültig wieder ins Vereinsleben zurückkehren und allen Gästen ein Programm aus tollen Tänzen und Showacts präsentieren und danach eine riesige Aftershowparty bis in die Morgenstunden feiern. Elferratspräsident Fabian Mühlhause konnte Prinz Marcel I. Lange und Prinzessin Alexandra I. Lange als neues Prinzenpaar präsentieren; die beiden herrschen nun bis Aschermittwoch über die Narrenschar in Hilkerode.

Im Februar 2023 stehen dann die Tollen Tage des HCV auf dem Programm. Vom 18. bis 21. Februar sind dann wieder alle Karnevalsfreunde zu Kostümball, Umzug, Kinderkarneval, Katerfrühstück und Narrengericht eingeladen; Informationen dazu folgen im Januar.

Nach knapp eintausend Tagen ohne richtigen Karneval und aktives Vereinsleben konnte man merken, wie sehr dieses doch gefehlt hat und wie wichtig das für ein Dorf und die Gemeinschaft ist. Onlinekarneval und Highlightvideos für das karnevalistische Gefühl waren zwar eine kleine Alternative, aber natürlich nicht das Gleiche und nicht vergleichbar mit richtigem Karneval.

Der HCV freut sich auf Karneval 2023 und auf alles, was die Zukunft bringt.



Bei der traditionellen Seniorenfeier am dritten Advent gab es dann eine richtige Überraschung: Tammo Förster, einer der Finalisten von „The Voice of Germany“ trat bei uns im Pfarrheim auf. Muxmäuschenstille bei jedem Lied, donnender Applaus hinterher umso mehr



Ebenfalls traten der Männergesangverein und ganz zum Schluss noch die Mini-garde des HCV auf. Ein gelungener Jahresabschluss vor Weihnachten.

Und natürlich: Herzlichen Glückwunsch unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern!

Allen Hinterbliebenen unserer Verstorbenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme

Ich danke allen Hilkeröderinnen und Hilkerödern, die uns ehrenamtlich mit Rat und Tat unterstützt haben. Mein Dank gilt auch den Vereinsvorständen, die mit ihrer Tätigkeit dazu beitragen, dass das Dorfleben gerade in diesen besonders schwierigen Zeiten durch die einzelnen Vereine lebendig bleibt. Und natürlich nicht zu vergessen diejenigen, die ganz unauffällig mithelfen, das Dorf zu gestalten, sei es durch die Spende des Dorfweihnachtsbaums (der in diesem Jahr besonders gut gelungen ist), das Sauberhalten der Bürgersteige und Gossen, das sich kümmern um die Kullertreppe und..und..und..einfach Danke

Dies war ein Jahr, was so sicherlich keiner erwartet hat. Durch den Angriffskrieg in der Ukraine hat sich unser Leben grundlegend verändert. Versuchen wir trotzdem, das Beste daraus zu machen, obwohl vieles schwer fällt. Helfen wir uns gegenseitig, manchmal reicht auch nur ein freundliches Wort oder eine nette Geste. Wir sitzen alle im selben Boot, ändern können wir es nicht, aber verbessern.

Im Namen des Ortsrates Hilkerode wünsche ich allen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2023 und den Kranken aus nah und fern eine gute Besserung von ganzem Herzen

Michael Skupski
Ortsbürgermeister